



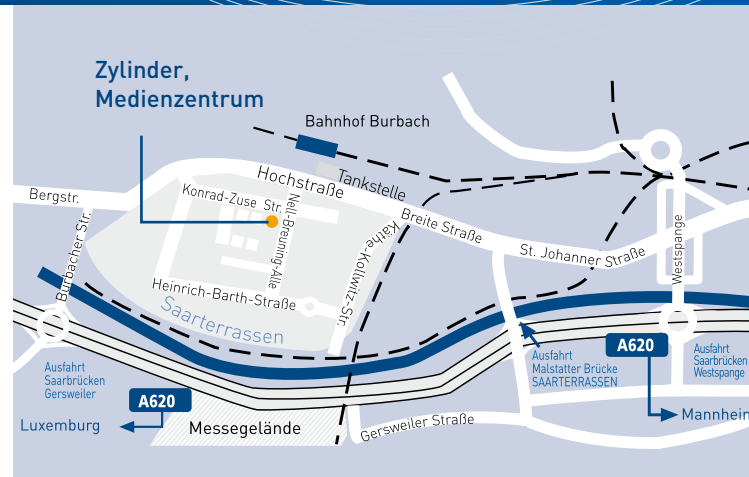
Veranstaltungsort:
Zylinder, Medienzentrum
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken.

Jungen und männliche Jugendliche wachsen in einem Umfeld auf, zu dem Medien ganz selbstverständlich dazu gehören und alltäglich eine wichtige Rolle spielen. Medien sind Teil der Jungenwelt und haben einen bedeutsamen Einfluss auf die Entwicklung von Männlichkeiten. Deshalb ist es für pädagogische Fachkräfte wichtig, sich damit auseinanderzusetzen,

- wie der Medienalltag von Jungen aussieht,
- wie Jungen die Medien erleben,
- welche Bedeutung und Einflüsse Medien für die Jungen haben,
- welche Chancen und Möglichkeiten aber auch welche Gefahren und Risiken in der Mediennutzung liegen
- und wie wir letztlich Jungen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien erziehen können.

Mit dieser Fortbildungsreihe wollen wir pädagogische Fachkräfte und Eltern darin unterstützen, mehr Sicherheit in der Begleitung von Jungen durch den „Medienschun- gel“ zu erlangen.

Auftakt bildet die Vortragsveranstaltung mit Maya Götz, die sich grundsätzlich mit Jungen- und Männerbildern in den Medien auseinandersetzt und den Medienumgang und die Vorlieben von Jungen und männlichen Jugendlichen thematisiert.



**Kontakt für Rückfragen und Anmeldung
(unter Angabe vollständiger Kontaktdaten):**

Landesmedienanstalt Saarland
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 3 89 88-12
Fax: 0681 / 3 89 88-20
E-Mail: mkz@LMSaar.de

**Die Veranstaltungen können auch einzeln
besucht werden.**

Kosten:

15 Euro pro Person und Veranstaltung

**Fortbildungsreihe:
„Jungen und Medien“**

**Einladung zur Auftaktveranstaltung
„Jungenbilder in den Medien“
mit Dr. Maya Götz**

Freitag, 12. März 2010, 9-13 Uhr





Dr. Gerd Bauer



H. Jürgen Stuppi



Auftaktveranstaltung am Freitag, 12. März 2010

Workshops (Begrenzt auf 15 Teilnehmer pro Workshop)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anforderungen an den (werdenden) Mann des 21. Jahrhunderts sind hoch! Neben den typisch männlichen Charakterzügen wie Durchsetzungskraft und Stärke werden in der heutigen Zeit auch „weiche“ Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen verlangt. Heranwachsenden Jungen fehlt es häufig an realen männlichen Vorbildern, an denen sie sich orientieren können. Gerade die Medien und die dort agierenden Figuren, die insbesondere bei Jugendlichen eine große Vorbildrolle einnehmen, bieten selten annehmbare Orientierungsmodelle.

Die Fortbildungsreihe „Jungen und Medien“ richtet sich an Mitarbeiter/innen der schulischen und außerschulischen Jugend- und Jungenarbeit und beschäftigt sich mit den Funktionen, die medial vermittelte Vorbilder für Jungen haben. Die durch Medien in den Jungen geweckten Sehnsüchte und Bedürfnisse und die damit verbundenen Auswirkungen auf ihre Identitätsentwicklung werden im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung anhand aktueller Forschungsergebnisse erklärt und gemeinsam diskutiert.

Nach der Eröffnungsveranstaltung werden in vier themenbezogenen Workshops Möglichkeiten aufgezeigt, mit Hilfe von medienpädagogischen Projekten stereotype Rollenbilder in den Medien zu entlarven und kritisch zu hinterfragen.

Wir würden uns freuen, Sie zur Eröffnungsveranstaltung begrüßen zu dürfen, und laden Sie jetzt schon herzlich ein, im Laufe des Jahres an den geplanten Themenworkshops teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Bauer
Direktor
Landesmedienanstalt
Saarland

H. Jürgen Stuppi
Geschäftsführer
Paritätisches Bildungswerk
Rheinland-Pfalz/Saarland

9:30- 10:00 Uhr |

Begrüßung:

Dr. Gerd Bauer, Direktor der LMS

H. Jürgen Stuppi,
Geschäftsführer Paritätisches Bildungswerk

10:00-10:30 Uhr |

Einführung ins Thema:

Lothar Reuter, Leiter Fachstelle
Jungenarbeit Paritätisches Bildungswerk
Rheinland-Pfalz/Saarland

10:30-11:30 Uhr |

Vortrag:

Dr. Maya Götz
„Jungenbilder in den Medien“

11:30-11:45 Uhr |

Kaffeepause

11:45-12:30 Uhr |

Nachfragen / Diskussion

ab 12:30 Uhr |

Imbiss

Anmeldung erforderlich unter 0681 / 3 89 88-12 oder unter
mkz@LMSaar.de.

Kosten: 15 Euro pro Person

WS1: Jungen brauchen Helden

03. Mai 2010, 9-13 Uhr, Referent: Dr. Reinhard Winter

Wenn Jungen fernsehen, suchen sie (auch) nach Heldenfiguren, die sie weiter bringen. Dabei sind sie angewiesen auf Material, das ihnen geboten wird. Was für Helden suchen Jungen beim Fernsehen? Und warum gefällt ihnen gerade das oft nicht, was Erwachsene und das Qualitätsfernsehen gerne zeigen?

WS2: Tom ist online! Jungen im Internet: Möglichkeiten und Gefahren

03. September 2010, 9-13 Uhr, Referent: Carsten Dupont

Für Jungen ist das Internet zu einer der wichtigsten und zeitintensivsten Freizeitbeschäftigungen geworden. Was aber tun sie dort? Woher kommt diese große Attraktivität? Wonach suchen sie und welche erzieherischen Fragen wirft dies auf? Die Jungs gehen das Tempo des Internets mit, Erziehende in vielen Fällen nicht.

WS3: Lustmacher am elektronischen Lagerfeuer: Was treiben Jugendliche mit Medien?

21. Januar 2011, 9-13 Uhr, Referent: Reiner Wanielik

Mediale Konfrontation mit Sexualität ist nicht neu. Die Bildpostkarten nackter Menschen in den 20er Jahren, Pornohefte in den 70ern. Jugendliche haben es meist verstanden, sich jenseits von offiziellen Aufklärungsmedien über „geile Sachen“ zu informieren. Der Workshop diskutiert, ob die Qualität von Gefährdung gestiegen und das Schutzinteresse von Pädagogik angemessen ist.

WS4: Digitales Heldentum: Jungen und ihre Selbsterfahrungen beim Computerspielen

08. April 2011, 9-13 Uhr, Referent: Prof. Dr. Christoph Klimmt

Immer mehr (heranwachsende) Männer verbringen ihre Freizeit in digitalen Computerspielwelten. Die Suche nach Gründen für diese Vorliebe führt Pädagoginnen und Pädagogen schnell zu ernüchternden Vergleichen mit der für männliche Heranwachsende nicht leicht zu bewältigenden realen Welt. Im Workshop werden Auswirkungen des Computerspielens besprochen und konstruktive Umgangsmöglichkeiten / Alternativen aufgezeigt.